

Fastenzeit

Kerstin Grünewald

Zwischen Karneval und Osterfreud
sind vierzig Tage Fastenzeit.

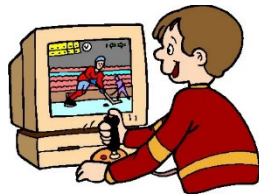
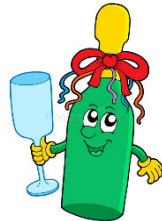
5 Da jeder Mensch trägt Schuld und Lasten,
wird ihm nun nah' gelegt zu fasten.
Und außerdem soll ganz bescheiden,
wer Mist gebaut hat, Reue zeigen.

Gar schwierig ist die Christenpflicht,
10 sich zu üben im Verzicht,
einen geeigneten Vorsatz zu finden
und sich daran wochenlang auch zu binden.
Es gibt gar viele Möglichkeiten
die man versuchen kann zu meiden.

15 Der Leber täte sicher wohl:
„Keinen Tropfen Alkohol!“
Doch sinnlos ist's, wenn man bestimmt
auch sonst ihn selten zu sich nimmt.

Beliebt ist auch noch beim Entbehren
20 bloß nichts Süßes zu verzehren
wenn dabei noch ins Auge sticht:
„Das wäre günstig fürs Gewicht!“
Doch darin Buße zu erkennen,
Ich würd' das dann „Diät“ eher nennen.

25 Ein Anderer könnt' sich zugestehen,
die nächste Zeit nicht fernzusehen.
Doch wenn er dafür ganz gewitzt
stundenlang am Computer sitzt,
30 frag ich mich, ob das gewiss
im Sinne des Erfinders ist.



Auch denk ich mir, welchen Sinn hat das Fasten,
wenn man danach wieder aufnimmt seine Lasten?
Sicherlich mag des Fastens Pein
35 uns lehren, wieder dankbarer zu sein.
Aber kann es uns nicht noch vielmehr heilen,
das, was wir haben, mit Anderen zu teilen?

Vielleicht will ja die Fastenzeit Gelegenheit schenken,
unser ganzes Leben mal neu zu überdenken.
40 Doch wie kann das alles funktionieren?
- Vielleicht hilft es ja, dazu die Bibel zu studieren.
Bei Joel les' ich ganz gebannt:
„Zerreiß das Herz, nicht das Gewand!“

Ich seh', dass was da auch noch steht
45 ja gar nicht nur ums Fasten geht.
Da läßt Gott ein, dass wir es wagen,
zu ihm zu kommen mit Weinen und Klagen.
Damit wir vertrauensvoll vor ihn bringen
unser Tun, unser Scheitern, unser Kämpfen und Ringen.
50 Vielleicht ist es ja das, was der Fastenzeit
ihren tieferen Sinn verleiht?

Was wäre sonst, wenn Christus dann
zu Ostern uns erinnert daran,
dass er überwunden hat Tod und Leiden
55 und nun bei uns bleibt für alle Zeiten.

Wenn er fragen würde, was habt ihr unternommen,
um mir in der Fastenzeit näher zu kommen,
dieses Wunder immer mehr zu begreifen,
sich einzulassen, zu wachsen, zu reifen
60 und ich würd' nur sagen: „Ich hielt's für angemessen,
vierzig Tage lang keine Schokolade zu essen.“

Aus der Bibel

Jesaja 58,5-12

Was für einen Sinn hat es, jammern sie, dass wir Fasttage abhalten und deinetwegen Entbehrungen auf uns nehmen?

5 Du beachtest es ja gar nicht! Darauf sage ich, der Herr:
Seht doch, was ihr an euren Fasttagen tut! Ihr geht euren Geschäften nach und beutet eure Arbeiter aus. Ihr fastet zwar, aber ihr seid zugleich streitsüchtig und schlagt sofort mit der Faust drein. Darum kann euer Gebet nicht zu mir gelangen. Ist das vielleicht ein Fasttag,
10 wie ich ihn liebe, wenn ihr auf Essen und Trinken verzichtet, euren Kopf hängen lasst und euch im Sack in die Asche setzt?

Nennt ihr das ein Fasten, das mir gefällt?

Nein, ein Fasten, wie ich es haben will, sieht anders aus!

Löst die Fesseln der Gefangenen, nehmt das drückende Joch von
15 ihrem Hals, gebt den Misshandelten die Freiheit und macht jeder Unterdrückung ein Ende!

Ladet die Hungernden an euren Tisch, nehmt die Obdachlosen in euer Haus auf, gebt denen, die in Lumpen herumlaufen, etwas zum Anziehen und helft allen in eurem Volk, die Hilfe brauchen!

20 Dann strahlt euer Glück auf wie die Sonne am Morgen und eure Wunden heilen schnell; eure guten Taten gehen euch voran und meine Herrlichkeit folgt euch als starker Schutz.

Dann werdet ihr zu mir rufen und ich werde euch antworten; wenn ihr um Hilfe schreit, werde ich sagen: ›Hier bin ich!‹

25 Wenn ihr aufhört, andere zu unterdrücken, mit dem Finger spöttisch auf sie zu zeigen und schlecht über sie zu reden, wenn ihr den Hungernden zu essen gebt und euch den Notleidenden zuwendet, dann wird eure Dunkelheit hell werden, rings um euch her wird das Licht strahlen wie am Mittag.

30 Ich, der Herr, werde euch immer und überall führen, auch im dünnen Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat, und wie eine Quelle, die niemals versiegt.

Was seit langer Zeit in Trümmern liegt, werdet ihr wieder aufbauen;
35 auf den alten Fundamenten werdet ihr alles von neuem errichten.

Man wird euch das Volk nennen, das die Lücken in den Stadtmauern schließt und die Stadt wieder bewohnbar macht.

Joel 2,12+15

Aber selbst jetzt noch könnt ihr zu mir umkehren", sagt der Herr.

40 Wendet euch mir zu von ganzem Herzen, fastet, weint und klagt. ...
Ruft einen Fasttag aus, ordnet einen Bußgottesdienst an!

Matthäus 6, 16-18 Jesus spricht:

„Wenn ihr fastet, setzt keine Leidensmiene auf wie die Heuchler.
Sie vernachlässigen ihr Aussehen,

45 damit die Leute ihnen ansehen, dass sie fasten.

Ich sage euch: Sie haben ihren Lohn damit schon erhalten.

Wenn du fastest, pflege dein Haar und wasche dir das Gesicht wie sonst auch, damit die Leute dir nicht ansehen, dass du fastest; nur dein Vater, der auch im Verborgenen gegenwärtig ist, soll es wissen.

50 Dann wird dein Vater, der ins Verborgene sieht, dich belohnen.“

Petrus Chrysologus (ca. 380 - 451) Bischof von Ravenna

„Das Fasten ist der Friede des Körpers.“

Fasten in anderen Kulturen

Mahatma Gandhi (1869 -1948)

55 „Die Fastenzeiten sind Teil meines Wesens.
Ich kann auf sie ebensowenig verzichten wie auf meine Augen.

Was die Augen für die äußere Welt sind, das ist das Fasten für die innere.“



60 **Der Koran** (Das Heilige Buch des Islam): **Sure 2 Vers 185**

Der Monat Ramadan ist es,
in dem der Koran als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt wurde und als klarer Beweis der Rechtleitung und der Unterscheidung.

Wer also von euch in dem Monat zugegen ist, der soll in ihm fasten.

65 Und wer krank ist oder sich auf einer Reise befindet,
soll eine Anzahl anderer Tage fasten

Gott will es euch leicht, er will es euch nicht schwer machen.